



Allentsteiger Stadtnachrichten



INHALT

- **Worte des Bürgermeisters**
- **Gemeinderatssitzung vom 31. März 2014**
- **Veranstaltungssaal**
- **Wohnen am „Sonnenhang“**
- **Geburtstage**
- **Frühjahrsputz**
- **ASTEg Kurier**
- **Schule und Kindergarten**
- **Diverse Informationen**
- **Veranstaltungskalender**

Verlagspostamt:

3804 Allentsteig

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Allentsteig

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Andreas Kramer

Druck:

Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein



**Bürgermeister
Andreas Kramer**



FROHE OSTERN!

Im Namen aller Mandatäre und Bediensteten der Stadtgemeinde Allentsteig wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Herzlichst
Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "A. Kramer".

Andreas Kramer



Am Karfreitag, 18. April 2014, entfällt von 17.00 bis 19.00 Uhr der Parteienverkehr!
Das Stadtamt ist von 07.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Bericht über die am 31. März 2014 stattgefundene Gemeinderatssitzung

Rechnungsabschluss 2013

Zum Rechnungsabschluss 2013 wurden während der Auflagefrist vom 11. März 2014 bis zum 25. März 2014 keine schriftlichen Stellungnahmen von Gemeindemitgliedern eingebracht. Während der Auflagefrist wurde der Rechnungsabschluss am Donnerstag, 20. März 2014, auch im Rahmen einer angesagten Prüfung dem Prüfungsausschuss vorgelegt.

Die Gesamtsummen des Rechnungsabschlusses setzen sich wie folgt zusammen:

Ordentlicher Haushalt	
Soll-Einnahmen	€ 4.098.200,63
Soll-Ausgaben	€ 3.389.412,81
Überschuss	€ 708.787,82

Außerordentlicher Haushalt	
Soll-Einnahmen	€ 3.215.886,26
Soll-Ausgaben	€ 2.578.191,10
Überschuss	€ 637.695,16

Zum Rechnungsabschluss 2013 fand eine ausführliche Diskussion statt.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (Gegenstimmen: STR Schmid, STR Albrecht, STR Kainz, GR Neunteufl, GR Haschka, GR Singer, GR Jungwirth), dem Rechnungsabschluss 2013 (inkl. aller Beilagen) in der vorliegenden Form die Zustimmung zu geben.

Subventionsansuchen Hilfswerk Einsatzstunden 4. Quartal 2013

Vom NÖ Hilfswerk wurde ein Ansuchen um Förderung der geleisteten Einsatzstunden des 4. Quartals 2013 übermittelt. Zur Abrechnung für das 4. Quartal 2013 ist anzumerken, dass dabei sämtliche Einsatzstunden mit EUR 1,50 je Einsatzstunde gerechnet wurden und nicht mit dem bisher angewandten, niedrigeren Mischschlüssel. Der korrigierte Rechnungsbetrag beläuft sich somit auf insgesamt EUR 2.604,50.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem NÖ Hilfswerk Allentsteig eine Förderung der Einsatzstunden für das 4. Quartal 2013 in der Höhe von EUR 2.604,50 zu gewähren.

Subventionsansuchen Caritas Einsatzstunden 1. Halbjahr 2013

Von der Caritas der Diözese St. Pölten wurde ein Antrag um Subvention der geleisteten Einsatzstunden für das 2. Halbjahr 2013 abgegeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Caritas der Diözese St. Pölten eine Förderung der Einsatzstunden für das 2. Halbjahr 2013 in der Höhe von EUR 3.098,25 zu gewähren.

Förderansuchen Klimarelevante Projekte

Am Stadtamt wurden zwei Ansuchen um Förderung im Rahmen des klimarelevanten Projektes der Stadtgemeinde Allentsteig abgegeben.

Pfeiffer Robert u. Neuherz Tamara
3804 Pereirastraße 3
Pellets-Zentralheizungsanlage

Reiterer Martina u. Neunteufl Robert
3804 Thaua 28
Stückgut-Zentralheizungsanlage

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Antragstellern eine Förderung in der Höhe von EUR 181,50 je Anlage zu gewähren.

Förderansuchen einspuriger E-Fahrzeuge

Am Stadtamt wurde von Herrn Strempl Josef, 3804 Zwettlerstraße 15, ein Ansuchen um eine Förderung einspuriger Elektro-Fahrzeuge abgegeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, Herrn Josef Strempl eine Förderung in der Höhe von EUR 159,00 zu gewähren.

Subventionsansuchen Stadtpfarre Allentsteig

Von der Stadtpfarre Allentsteig wurde bei der Gemeinde um finanzielle Unterstützung für den Neuankauf vom Gotteslob (Gebets- u. Liederbuch) angesucht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Stadtpfarre Allentsteig für den Ankauf von neuen Gotteslobbüchern eine Subvention in der Höhe von EUR 1.000,00 zu gewähren.

Subventionsansuchen Paintballsportverein Allentsteig

Mit Schreiben vom 18. Februar 2014 ersucht der Paintballsportverein Allentsteig um finanzielle Unterstützung für die jährlich vorgeschriebene Pacht.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (Gegenstimmen: STR Schmid, STR Albrecht, GR Singer, GR Jungwirth), dem Paintballsportverein Allentsteig eine Subvention in der Höhe von EUR 300,00 zu gewähren.

Vergabe Gemeindewohnungen

Die Gemeindewohnung Nr. 3 in der Spitalstraße 2-4 wurde zu einer monatlichen Gesamtmiete in der Höhe von EUR 206,80 (inkl. MwSt. und Betriebskosten á cto) zuzüglich EUR 9,60 Parkplatzgebühr einstimmig an Jacqueline Rogner, Viktor Fertgasse 10, 3804 Allentsteig, und Markus Bauer, Vitiserstraße 43/8, 3830 Waidhofen/Thaya, vergeben.

Die Gemeindewohnung Nr. 4 am Pfarrer Josef Edinger Platz 4 wurde zu einer monatlichen Gesamtmiete in der Höhe von EUR 187,00 (inkl. MwSt. und Betriebskosten á cto) einstimmig an Manfred Marchsteiner, derzeit Groß Haselbach 47, 3900 Schwarzenau, vergeben.

Die Gemeindewohnung Nr. 8 in der Bahnhofstraße 12A wurde zu einer monatlichen Gesamtmiete in der Höhe von EUR 195,80 (inkl. MwSt. und Betriebskosten á cto) einstimmig an Herrn Bernd Fischer, derzeit Dr. Ernst Krennstraße 24/1, 3804 Allentsteig, vergeben.

Neubepflanzung Hauptplatz

Im Zuge der Stadterneuerung und in Zusammenarbeit mit NÖ Gestalten wurde ein Vorschlag für die Neugestaltung des Rabattes am Fuße des Stadtberges (entlang der Hauptstraße) erarbeitet und in Form eines Kostenvoranschlages der Firma Gartenbau Adalbert Hackl, 3804 Allentsteig, der Stadtgemeinde Allentsteig übermittelt. Die Kosten belaufen sich auf EUR 1.571,00.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Neubepflanzung des Beetes am Fuße des Stadtberges gemäß dem vorliegenden Gestaltungsvorschlag durch die Gärtnerei Hackl, 3804 Allentsteig, zu einem Preis in der Höhe von EUR 1.571,00 (inkl. 20% MwSt.) herstellen zu lassen.

Weiterführung Klima- und Energiemodellregion

Mit Email vom 27. Februar 2014 ersuchte die KEM-ASTEG (Klima- und Energiemodellregion ASTEG) um Beschlussfassung im Gemeinderat betreffend der Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion bis Ende Oktober 2015. Die erste Tranche des Klimafonds für die Fortführung der KEM wurde bereits angewiesen. Betreffend die Kosten für die Fortführung wurde mitgeteilt, dass diese nicht mehr als ca. EUR 2.500,00 je Gemeinde und Jahr ausmachen werden. Die ASTEG Gemeinden (Allentsteig, Echtsenbach, Göpfritz, Schwarzenau) wurden um die Fassung entsprechender positiver Gemeinderatsbeschlüsse ersucht.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich (Gegenstimmen: STR Schmid, STR Albrecht, STR Kainz, GR Singer, GR Neunteufel, GR Haschka, GR Jungwirth), der Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion bis Oktober 2015 die Zustimmung zu geben.

Bestellung Kassenverwalter-Stellvertreter

Auf Grund der erfolgreich absolvierten Dienstprüfung weist VB Mag. Werner Schuh nunmehr die fachliche Eignung auf und soll, wie in der GR-Sitzung vom 16.12.2013 angemerkt, nun zum Stellvertreter des Kassenverwalters bestellt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, VB Mag. Werner Schuh mit Wirkung vom 1. April 2014 zum Kassenverwalter-Stellvertreter der Stadtgemeinde Allentsteig zu bestellen.

Dringlichkeitsantrag Bgm. Andreas Kramer „Zaun Löschteich Hauptstraße“

Die mit Stadtrat-Beschluss vom 24. Oktober 2013 beschlossene Sanierung des Löschteichs in der Hauptstraße konnte auf Grund der günstigen Witterung abgeschlossen werden. Nun ist die notwendige Einfriedung der Schwemme neu herzustellen. Dies ist auch aus Sicherheitsgründen (Absturzgefahr) dringend notwendig. Für das benötigte Zaunmaterial wurden die Kosten eingeholt. Diese belaufen sich bei der Fa. Brix Zaun, Vertrieb Österreich Ost, 2351 Wr. Neudorf, auf insgesamt EUR 1.401,87 (inkl. 20% MwSt.). Die Montage des Zauns erfolgt durch den Bauhof der Stadtgemeinde Allentsteig.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das benötigte Zaunmaterial für den Löschteich in der Hauptstraße bei der Fa. Brix Zaun – Vertrieb Österreich Ost, 2351 Wr. Neudorf, zu einem Preis in der Höhe von EUR 1.401,87 (inkl. 20 % MwSt.) anzukaufen.

Dringlichkeitsantrag GR Friedrich Singer „Stadtkernbelebung und Maßnahmenkonzept zum Projekt Areal Leutmezer, Hauptstraße 10-12“

GR Friedrich Singer stellte seinen Dringlichkeitsantrag jedem Mitglied des Gemeinderates zur

Durchsicht zur Verfügung. Dem Gemeinderat wurde zudem ein Schreiben von GR Friedrich Singer an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll durch Verlesung zur Kenntnis gebracht. Weiters wurde dem Gemeinderat auch das Antwortschreiben des Landes NÖ durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Es fand eine sehr ausführliche Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt statt, bei der die Unwirtschaftlichkeit und Undurchführbarkeit des Projektes Areal Leutmezer auch von GR Singer eingesehen werden musste. So ersuchte GR Singer schließlich den Gemeinderat, ihn von der Betrauung mit dem Projekt Leutmezer zu entbinden.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich (Stimmenthaltungen: STR Waldhör, GR Hinterleitner) angenommen.

Dringlichkeitsantrag STR Alois Kainz „Info Aufsichtsbeschwerde“

STR Alois Kainz verlas die Antwort des Amtes der NÖ Landesregierung auf die Aufsichtsbeschwerde der FPÖ gegenüber dem Bürgermeister der Stadtgemeinde Allentsteig.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

Dringlichkeitsantrag STR Alois Kainz „Spielplatz Viktor Fertgasse“

Am 26. März 2014 langte am Stadamt ein von Eltern unterfertigtes Schreiben mit der Bitte um Aufstellung von Tischen und zusätzlichen Bänken am Spielplatz in der Viktor Fertgasse ein.

Obwohl dafür keine Dringlichkeit bestand und die Angelegenheit von der Stadtgemeinde Allentsteig auf kurzem Wege positiv erledigt worden wäre, wurde von STR Kainz zusätzlich ein Dringlichkeitsantrag eingebracht, dem mehrheitlich (Gegenstimme: Vbgm. Dr. Kastner) zugestimmt wurde.

Information Veranstaltungssaal

Nachdem zum Thema Veranstaltungssaal leider viele Falschinformationen verbreitet worden waren, ist es mir als Bürgermeister der Stadtgemeinde Allentsteig ein wichtiges Anliegen, die Allentsteigerinnen und Allentsteiger über den tatsächlichen Sachverhalt zu informieren.

Zu der seitens der SPÖ Allentsteig aufgelegten Unterschriftenlisten mit den beiden Varianten muss angemerkt werden, dass hier inhaltlich mit Vorspiegelung falscher Tatsachen agiert wurde.

Es ist Tatsache, dass sich die Gemeindeführung sehr wohl schon seit dem Jahr 2003 mit dem Thema „Areal Leutmezer“ ausführlich beschäftigt und auseinandergesetzt hat, was ich Ihnen mit einem historischen Abriss über die in Auftrag gegebenen Studien bzw. Äußerungen von Experten darlegen möchte.

- Am 5. Mai 2003 übermittelte Architekt DI Franz W. Friedreich ein Angebot an den damaligen Bürgermeister Bendinger über die Sanierung bzw. den Abbruch und Neubau des Areals Leutmezer. Darin ist vermerkt: „Die gesamte Struktur dieses Projektes ist in sehr schlechtem Zustand, sowohl baulich als auch haustechnisch“. Die Haustechnik wäre zur Gänze neu zu gestalten, die hofseitigen Gebäudeteile sind als extrem sanierungsbedürftig zu bezeichnen und es wäre eine Totalumstrukturierung erforderlich. Für den (teilweisen) Abbruch und die Neuerrichtung wurden vom Architekten Kosten in der Höhe von 2,9 Mio. Euro veranschlagt – dies bereits im Jahr 2003!
- Von Architekt DI Erich Sadilek gab es zwei Projektstudien vom 29. Juli 2003. Eine Variante stellte einen adaptierten, sanierten Gasthof Leutmezer dar (mehr oder weniger wie Bestand, nur saniert) – die Kosten belaufen sich auf über 1,8 Mio. Euro (exkl. MwSt.) – Preisbasis von August 2003. Die andere Variante befasste sich mit einem „Zentrum für Gesundheit und Alter 50+“ – hier sind nur Pläne, aber keine Kostenschätzungen vorhanden.

- Neben Architekt Sadilek hatten sich im Jahr 2004 DI Andrea Pfeffer und DI Johannes Meier mit Ideen zur Gestaltung des Gasthofes Leutmezer beschäftigt. Deren Konzept vom 4. März 2004 zielte darauf ab, „den bestehenden Hof zu attraktivieren und zu aktivieren“ und natürlich den Bestand zeitgemäß und attraktiv zu gestalten. Die geschätzte Gesamtsumme betrug laut diesem Gutachten (je nach Ausbaugrad) 3,1 bis 3,8 Mio. Euro exkl. MwSt.
- Um auch den wirtschaftlichen Faktor beurteilen zu können, wurde von der Stadtgemeinde Allentsteig die Beratungsunterlage der Fa. MBS (Mag. Kurzbauer, Oktober 2003), welche für die damalige Gastwirtin Ingrid Haschka vom Stadtbeisl, Hauptstraße 16, erstellt worden war, erworben. Diese Unterlage beleuchtete mögliche Unternehmens- und Fortführungsstrategien. In der abschließenden Beurteilung wurde festgehalten: „Aus Battersicht wird ein Kauf und eine Adaptierung des ehemaligen Leutmezer NICHT empfohlen!“
- Im Jahr 2004 beauftragte die Stadtgemeinde bei der Fa. MBS eine weitere Unternehmensstrategie für ein Hotelprojekt für das seinerzeitige Projekt „Gerontologisches Zentrum“. Darin war beispielsweise enthalten: „Das Hotel ist in einem Zustand, in dem es in keinster Weise geeignet ist, über kostengünstige Adaptierungen in kurzer Zeit vernünftig gebraucht werden zu können“ und „Der Kaufpreis (160.000 Euro, Anm.) entspricht nicht der Realität, weil nur der Grund und Boden damit gekauft wird und zusätzlich die Abbruchkosten ebenfalls anfallen“. Weiters wurde vermerkt, dass derartige Schäden vorliegen, dass eine Renovierung unmöglich erscheint.
- Die NÖ Gemeinde Beratungs & SteuerberatungsgesmbH teilte in ihrem Gutachten vom 23. Dezember 2004 mit, dass von Investitions- bzw. Sanierungskosten von 3 Mio. Euro auszugehen sei. Ein Ankauf des Grundstücks

samt entsprechender Baumaßnahmen sollte erst dann erfolgen, wenn eine Vielzahl entsprechend potenter Kooperationspartner und ein wirtschaftlich denkender Betreiber gefunden seien.

- Das Amt der NÖ Landesregierung als Aufsichtsbehörde kam in seinem Bericht am 26. Jänner 2005 zur Schlussfolgerung, dass eine Sanierung bzw. Zusatzinvestition in der Höhe von rund 2,5 bis 3 Mio. Euro den finanziellen Leistungsbereich der Gemeinde übersteige und so der Ausgleich des ordentlichen Haushalts gefährdet wäre.
- Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung am 14. Februar 2005 unter Bürgermeister Bendinger einstimmig, von einem Kauf abzusehen. Im dazugehörigen Antrag wurde explizit darauf hingewiesen, „dass es nicht das Ziel des Gemeinderates sein kann, ein unwirtschaftliches Hotelprojekt zu schaffen, das ständig vom Gemeindebudget subventioniert werden muss und dass dann das Geld für andere wichtige Aufgaben in der Gemeinde fehlt...“.
- Im Zuge der Gebarungseinschau der Abteilung Gemeinden des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung vom 28. Juni 2006 wurde von den Beamten des Landes Niederösterreich folgendes festgehalten: „In der Gemeinde bestehen auch Überlegungen über die Errichtung eines Veranstaltungssaales. Dies könnte gemeinsam mit der Errichtung eines Hotels durch ein Privatunternehmen erfolgen. Dazu ist festzustellen, dass die Errichtung und der Betrieb eines Veranstaltungssaales nicht unmittelbar zu den Aufgaben einer Gemeinde zählen und diese Aufgabe der Privatwirtschaft vorbehalten werden sollte. Die Gemeinde muss vor allem darauf achten, dass aus dem Betrieb einer derartigen Einrichtung keine zusätzlichen Kosten für den ordentlichen Haushalt erwachsen und die Mittel für die Grundaufgaben der Gemeinde zur Verfügung stehen.“
- Gemäß der jüngsten Schätzung von Architekt DI Franz W. Friedreich vom 26. März 2013 fallen, unabhängig des seitens der Familie

Leutmezer verlangten Kaufpreises der Liegenschaft, für einen Abbruch der Gebäude Kosten in der Höhe von ca. 180.000 bis 230.000 Euro (exkl. MwSt.) an. Damit ist dann nur ein leerer Platz vorhanden und noch gar keine weitere Gestaltung inkludiert.

Wie somit ersichtlich ist, hat sich die Stadtgemeinde Allentsteig schon seit 2003 mit Gedanken rund um einen Ankauf der Liegenschaft Hauptstraße 10-12 beschäftigt. Dies ist auch in diversen Schriftstücken der Bezirkshauptmannschaft Zwettl aktenkundig vermerkt. Somit geht die Aussage der SPÖ Allentsteig, die Stadtgemeinde Allentsteig habe sich nicht mit einem Ankauf der Liegenschaft Hauptstraße 10-12 befasst, völlig ins Leere.

Klar ist weiters, dass ein Ankauf der Liegenschaft Hauptstraße 10-12, egal ob hier eine Reaktivierung des Objekts, ein Umbau, ein (Teil-)Abbruch oder nur eine Sicherstellung des Grundstücks beabsichtigt ist, unweigerlich zu Folgekosten führt, die aus Mitteln des ordentlichen Haushalts gedeckt werden müssen. Diese finanziellen Mittel in der Größenordnung von mehr als 3 Millionen Euro stehen der Stadtgemeinde Allentsteig schlichtweg nicht zur Verfügung.

Seitens der Aufsichtsbehörde wurde die Stadtgemeinde Allentsteig mehrmals darauf hingewiesen, einem neuen Betreiber bzw. Besitzer der Liegenschaft lieber eine einmalige Subvention im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadtgemeinde Allentsteig zu gewähren, anstatt das Objekt selbst zu erwerben. Die Gemeinde sollte die Liegenschaft selbst nicht erwerben – eine Sicherstellung für mögliche Nutzungsvorhaben ist ebenso auszuschließen. Das Objekt wird seit Ende 2002 nicht mehr betrieben. Die Familie Leutmezer hat seit dieser Zeit (trotz mehrmaligem Wechsel der Makler) das Objekt nicht veräußern oder verwerten können. Das Objekt steht seit weit mehr als 10 Jahren leer und wird in den Wintermonaten nicht beheizt. Die Substanz war vor einem Jahrzehnt schlecht und ist jetzt nur noch mit „katastrophal“ zu beschreiben. Eine Sanierung des Leutmezer Areals ist in höchstem Grad unwirtschaftlich und einfach nicht umsetzbar!

8 Allentsteiger Stadtnachrichten

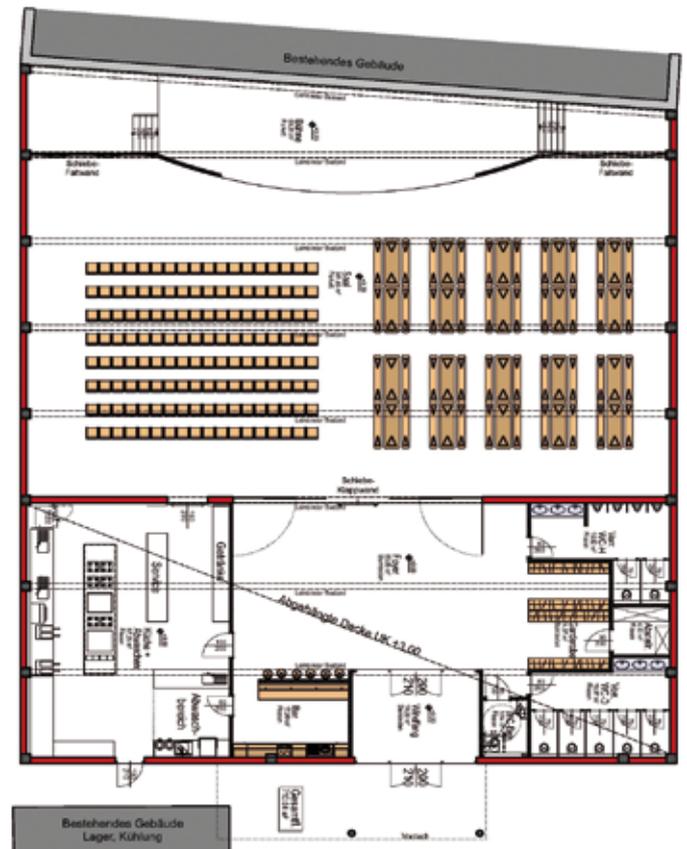
Die Unrealisierbarkeit dieses Projekts musste selbst GR Friedrich Singer einsehen, der in der Sitzung vom 31. März 2014 den Gemeinderat ersuchte, ihn von der Projektbetreuung zu entbinden. Eine Gelegenheit für GR Singer zur Präsentation eines Ergebnisses hatte es bereits in der GR-Sitzung am 20. September 2013 gegeben – jedoch endete diese in niveaulosen Vorwürfen gegen die Gemeindeführung. Auch in der letzten Sitzung hatte er trotz Dringlichkeitsantrag kein Konzept parat. Es war GR Singer und seinen „Unterstützern“ in über einem Jahr nicht gelungen, einen vertrauensvollen Betreiber, geschweige denn ein nachhaltiges Betriebskonzept für das Areal Leutmezer zu präsentieren.

Beim Projekt „Veranstaltungssaal“ von KR Robert Hammerl ist hingegen folgender Sachverhalt gegeben:

- KR Hammerl ist Eigentümer der Liegenschaft sowie der darauf befindlichen Halle, nicht der Bürgermeister, wie behauptet wurde.
- KR Hammerl tritt als Bauherr des Umbaus in eine Veranstaltungshalle auf.
- KR Hammerl ist für die Auslastung der Halle verantwortlich und hat ein wirtschaftliches Interesse, dass die Halle auch genutzt wird (von Vereinen, Institutionen und auch der Stadtgemeinde).
- Als Gegenleistung für eine einmalige finanzielle Unterstützung wird der Stadtgemeinde Allentsteig das Recht eingeräumt, die Halle für verschiedene Veranstaltungen über einen längeren Zeitraum (z.B. 40 Jahre) zu nutzen (Fruchtgenussrechtsvertrag).
- Es gibt Unterstützung des Landes NÖ für Infrastrukturprojekte der Gemeinde (Bedarfszuweisungen), damit die finanziellen Mittel für eine mögliche Förderung frei werden (gefördert wird nicht der Veranstaltungssaal selbst und auch nicht KR Hammerl!).

Ich ersuche Sie, geschätzte Allentsteigerinnen und Allentsteiger, sich nun selbst ein Bild zum Thema Veranstaltungssaal zu machen und darf Ihnen abschließend nochmals ein paar planerische Darstellungen vom Projekt Veranstaltungssaal von KR Hammerl präsentieren.

Ihr Bürgermeister
Andreas Kramer



Wohnen am „Sonnenhang“

Bürgermeister Andreas Kramer konnte vor kurzem die erste Familie in ihrem neu errichteten Eigenheim am „Sonnenhang“ begrüßen, der Verkauf von weiteren Baugründen wurde bereits beschlossen.

Vor einiger Zeit waren mit Weitblick in die Zukunft die gemeindeeigenen Bauplätze zwischen Kalvarienberg und Zwettlerstraße umgewidmet worden. Diese günstigen Bauplätze wurden geschaffen, um Jungfamilien und Zuzüglern die Errichtung eines neuen Eigenheimes wesentlich zu erleichtern. Um 9 Euro pro Quadratmeter sind die Baugründe zu erwerben, unter anderem werden sie auch auf der Plattform „Wohnen im Waldviertel“ beworben.

Die Initiative der Stadtgemeinde Allentsteig trägt nun die ersten Früchte, wovon sich Bürgermeister Andreas Kramer jetzt selbst ein Bild machen konnte.

Er begrüßte Familie Haneder in ihrem neu errichteten Eigenheim und beglückwünschte sie zu ihrer Entscheidung.



Es sind bereits auch weitere Baugründe reserviert und in der letzten Gemeinderatssitzung wurde schon der nächste Verkauf eines Baugrundes einstimmig beschlossen.

Wer sich ebenfalls für Baugründe um 9 € pro m² in bester Lage in Allentsteig interessiert, erhält Auskünfte bei der Stadtgemeinde Allentsteig:
 Telefon: 02824/2310
 E-Mail: gemeinde@allentsteig.gv.at

Anm.: grün markierte Baugründe sind bereits verkauft/reserviert



Pfingstsammlung 2014

Im Mai 2014 wird in den Gemeinden wieder die Pfingstsammlung durchgeführt. Das Ergebnis dieser Sammlung wird an die Bezirkshauptmannschaft Zwettl weitergeleitet und kommt ausschließlich der Erholung sozial bedürftiger und gesundheitlich gefährdeter Kinder des Bezirks Zwettl zugute. Die Organisation und Durchführung dieser Aktion erfolgt unter Mitwirkung privater Trägerorganisationen.

Geldspenden für die Pfingstsammlung werden von 2. bis 30. Mai am Stadtamt Allentsteig während der Öffnungszeiten entgegengenommen.

Sprechtage KOBV

Die Sprechtag des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland bieten Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Die Sprechtag des KOBV finden jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 9 bis 10:30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, 3910 Zwettl, Gerungser Straße 31, statt.

- 1. Halbjahr: 8.5., 22.5., 12.6., 26.6.
- 2. Halbjahr: 10.7., 24.7., 14.8., 28.8., 11.9., 25.9., 9.10., 23.10., 13.11., 27.11., 11.12.

Zu vermieten/ Zu verkaufen?

Sie haben in Allentsteig ein Haus oder eine Wohnung zu vermieten / zu verkaufen?

Bitte geben Sie uns dies am Stadtamt bekannt, damit wir Ihr Angebot bei Anfragen weitervermitteln können.

Te. 02824/2310

E-Mail gemeinde@allentsteig.gv.at

Beflaggung der Häuser

Bitte beflaggen Sie am Staatsfeiertag, 1. Mai, und am Tag der Europäischen Union, 9. Mai, Ihre Häuser!

Brennholz

Wer Brennholz für den Winter benötigt, möge sich bis Ende September 2014 am Stadtamt Allentsteig melden. Vorzulegen ist ein Nachweis über den persönlichen Pensionsbezug. Das vorhandene Brennholz wird nach Einlangen der Anmeldungen vergeben.

Der Preis für die Brennholzabgabe beträgt 25 Euro je Raummeter Holz, für Pensionisten mit Ausgleichszulage 18 Euro Euro. Im Falle einer Zustellung, die nur im Herbst erfolgt, wird zusätzlich eine Pauschale von 11 Euro in Rechnung gestellt.

Eine Selbstabholung vom Bauhof der Stadtgemeinde Allentsteig ist ebenfalls möglich, hierfür ist eine Kontaktaufnahme mit dem Bauhof notwendig: Tel. 0664/2815674.

Entsorgung Hausmüll

Leider wurde festgestellt, dass in letzter Zeit immer wieder Hausmüll in öffentlichen Müllbehältern entsorgt wird. Öffentliche Müllbehälter wurden aufgestellt, um den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, den unterwegs anfallenden Müll an Ort und Stelle umweltgerecht zu entsorgen. Wir weisen darauf hin, dass für die Entsorgung des Hausmülls die eigenen Mülltonnen zu verwenden sind.

Vandalismus wird verfolgt

Jede Form von Vandalismus an Gemeindeeigentum jeglicher Art wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht und strafrechtlich verfolgt.

Geburtstage April bis Juni 2014

April

1.	ROGNER Johann	65
	KAINZ Rudolf	80
2.	MATHES Elfrieda	75
5.	PÖLTNER Aloisia	75
8.	GLUDERER Maria	80
23.	AUER Maria	65
	WEBER Angela	65
	WONDREIS Anna	75
24.	SCHARIZER Martha	65
	JANZEK Werner	75

Mai

5.	THIEMER Alois	85
7.	HAIDER Erna	75
18.	SCHWARZ Karl	75
20.	SCHÖN Gertraud	70
22.	MÜLLNER Maria	60
28.	WEINSTEIGER Silvia	60

Juni

2.	ALBRECHT Johann	70
	WURZ Johann	75
4.	SIEGL Gerhard	60
5.	HORAK Paula	85
10.	GEGNER Alfred	60
19.	PASCH Johann	75
20.	HOLZINGER Norbert	75
23.	FILIP Ilse	75
26.	KALTENBÖCK Paula	75
29.	SMEJKAL Elfriede	80
30.	MÖBLACHER Elfriede	70

Wir gratulieren herzlich!



Gerichtstage in Allentsteig

Weitere Gerichtstage im 1. Halbjahr 2014
in Allentsteig
an folgenden Dienstagen von 13 bis 15 Uhr

6. Mai
20. Mai
3. Juni
17. Juni

WICHTIG: Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass die genannten Termine nur dann stattfinden, wenn entsprechende schriftliche oder telefonische Anmeldungen (02822/52863) beim Bezirksgericht Zwettl spätestens am Tag vor dem abzuhaltenden Gerichtstag einlangen. Finden keine Anmeldungen statt, entfällt der jeweilige Gerichtstag ausnahms- und ersatzlos.

Mutterberatung

Wir möchten hiermit in Erinnerung rufen, dass im Amtshaus Allentsteig, 1. Stock, eine Mutterberatungsstelle des Waldviertelklinikums Zwettl eingerichtet ist. Sie bietet Eltern Hilfe bei der Betreuung der Neugeborenen, Kleinkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr an. Ein Arzt und eine Säuglingsschwester stehen für alle Fragen der Entwicklung, Ernährung, Pflege sowie der Vorbeugung von Krankheiten zur Verfügung. Die Teilnahme an der Mutterberatung ist kostenlos!

Nach Mitteilung des Waldviertelklinikums Zwettl wird jedoch die Mutterberatung in Allentsteig nur sehr wenig in Anspruch genommen. Leider besteht daher die Gefahr, dass die Stelle geschlossen wird. Es wäre wirklich schade, wenn Allentsteig diese Einrichtung verlieren würde! Daher der Appell an alle Eltern mit Kleinkindern: Nützen Sie diese Gelegenheit!

Die Mutterberatung findet jeden 1. Donnerstag im Monat um 10.45 Uhr statt.

Weiterer Termin im 1. Halbjahr 2014:

5. Juni

Frühjahrsputz in der Stadtgemeinde Allentsteig

Auch heuer versammelten sich wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, um den Frühjahrsputz im Gemeindegebiet durchzuführen.

Am Samstag, den 5. April, ging es um 9 Uhr mit der Verschönerungsaktion in der Stadt Allentsteig und den Katastralgemeinden los. Schon die jüngste Generation war dabei vertreten, auch ihr ist es Anliegen, das Erscheinungsbild der Orte ansprechend zu halten. Eine große Menge von achtlos weggeworfenem Müll und anderen Verunreinigungen konnte im Rahmen der alljährlichen Reinigungsaktion von unseren Straßen, Gehsteigen und Grünflächen entfernt werden. Als Dankeschön lud die Stadtgemeinde Allentsteig die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer kleinen Jause am Bauhof ein.



Bürgermeister Andreas Kramer: „Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Personen bedanken, die sich am Frühjahrsputz beteiligt haben. Ebenso gilt mein Dank all jenen, die sich auch während des Jahres um die Sauberkeit in unserer Gemeinde kümmern.“



LABg. Mold besuchte Nachmittagsbetreuung

Landtagsabgeordneter Franz Mold besuchte am 14. Februar die Allentsteiger Schule.



Bei diesem Termin informierte sich Mold über die sehr gut angenommene Nachmittagsbetreuung an der Volksschule.

Initiiert wurde die Nachmittagsbetreuung in Allentsteig von Volksschuldirektorin Michaela Nachbargauer und HOL Gertrude Weber, denen Bürger-



meister Andreas Kramer bei dieser Gelegenheit dankte: „Wir sind sehr froh, dieses Service in der Stadtgemeinde Allentsteig anbieten zu können und dass es so gut angenommen wird. Mein großer Dank gilt VD Michaela Nachbargauer und HOL Gertrude Weber für ihr großes Engagement!“ Seit Beginn dieses Schuljahres gibt es an der Volksschule Allentsteig auch zusätzlich eine Frühbetreuung von 6.45 Uhr bis Unterrichtsbeginn. 15 Kinder nutzen dieses Angebot der Stadtgemeinde Allentsteig bereits. Anna Jony beaufsichtigt die Kinder und erfreut sich größter Beliebtheit.



Foto v.l.n.r.: StR Reinhard Waldhör, Corina Gheorghita, Lukas Vielhaber, LABg. Franz Mold, Bgm. Andreas Kramer, VD Michaela Nachbargauer, HOL Gertrude Weber, Nachmittagsbetreuerin Jacqueline Dangl

Kindergarten erhielt topaktuelle CD-Player

Da die CD-Player des Kindergartens Allentsteig ihre beste Zeit schon hinter ihnen hatten, wünschte sich das Team der Pädagoginnen neue Geräte. Auf Initiative von Bgm. Andreas Kramer, StR Gertrude Weber und StR Susanne Wögenstein wurden innerhalb kürzester Zeit drei topaktuelle CD-Player angeschafft.



Die Geräte konnten bereits dem Kindergarten übergeben werden. Die Betreuungspersonen und die Kinder waren sehr erfreut, dass sie ihre neuen Musikanlagen so rasch in Empfang nehmen konnten.

Kindermaskenball

Bestens von Gertrude und Carina Weber organisiert sorgte der Kindermaskenball im Gasthaus Haider wieder für viel Spaß und beste Unterhaltung bei den Kindern und auch bei den Eltern.





Kurier

Neuigkeiten aus der Region zwischen Wild, Kamp und Thaya

ASTEG 2017 - das Finale

Großartige Stimmung im vollen Klang-Saal

Herzlichen Dank an alle Besucher, die am 13. Feb. 2014 so zahlreich zur Projektpräsentation im Gasthaus Klang (Echsenbach) gekommen sind. Das große Interesse und die positive Stimmung an diesem Abend haben beim Land Niederösterreich einen starken Eindruck hinterlassen.

(Gmünd bzw. Pöggstall) den Vorzug erhält.

Sobald es zur Entscheidung rund um die Landesausstellung 2017 neue Informationen gibt, informieren wir selbstverständlich umfassend in den zur Verfügung stehenden Medien.

Zum Zeitpunkt der Erstellung (und wahrscheinlich auch der Verteilung) dieser Ausgabe des ASTEG Kurier gibt es noch keine Entscheidung darüber, ob die ASTEG Bewerbung vom Land NÖ auch mit dem Zuschlag belohnt wird oder einer der Mitbewerber



ASTEG setzt auf Öko-Papier

Gemeinsame Initiative aller 4 ASTEG-Gemeinden

Ab sofort greifen alle vier Gemeinden der Kleinregion auf ein Büropapier zurück, das den wesentlichen ökologischen und sozialen Standards entspricht. Abgesehen von Restbeständen des bisherigen Papiers in den Gemeindeämtern kommt zukünftig nur noch Papier aus 100 % chlorfreier Produktion zur Verwendung.

Das FSC-Gütesiegel (Forest Stewardship Council) garantiert sozial- und umweltverträgliche Waldwirtschaft bei der Produktion.

Mit dieser gemeindeübergreifenden Initiative, die vor mehr als einem Jahr von KEM Manager Ulrich B. Küntzel gestartet wurde, setzt die Kleinregion ASTEG ein vorbildliches Zeichen in

ökologischer wie auch sozialer Hinsicht und entspricht damit ihrer Funktion als Klima- und Energiemodellregion.



Im Bild (vlnr): KEM-Manager Ulrich B. Küntzel, Karl Höfler und Karin Regen-Vokroy (Gemeinde Schwarzenau) sowie Josef Koppensteiner (Kleinregionsmanagement) mit dem neuen Büropapier der Kleinregion ASTEG

Liebe Bewohner und Freunde der Kleinregion ASTEG!

Die zweite Ausgabe des ASTEG-Kurier liegt nun druckfrisch vor Ihnen. Darin erhalten Sie wieder Informationen über unsere Kleinregion. Immer ganz aktuell können Sie sich auch über die Homepage www.asteg.at informieren.



Gerade jetzt, wo die Tage wieder länger und die Temperaturen angenehmer werden, kann man in der Kleinregion wunderschöne Stunden in der Natur verbringen. Haben Sie zum Beispiel schon einmal den ASTEG-Radweg in Angriff genommen? Die Gesamtroute durch alle vier Gemeinden beträgt stolze 50 Kilometer, es besteht aber auch die Möglichkeit, kürzere Strecken zu 33 beziehungsweise 20 Kilometer zu fahren.

Weitere Freizeitangebote sind Wanderwege, Möglichkeiten zum Reiten, Schwimmen, Bootfahren, Tennis, Fischen, Kegeln und vielem mehr - oftmals von Vereinen angeboten, die wesentlich zum Gesellschaftsleben in den Gemeinden beitragen.

Nutzen Sie die bevorstehenden Jahreszeiten, um die Vorzüge unserer Kleinregion kennenzulernen!

Ihr Andreas Kramer
ASTEG Obmann-Stellvertreter
Bürgermeister Allentsteig





KEM ASTEG

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Positive Bilanz der Klima- und Energiemodellregion

Die Aktivitäten im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion (kurz: KEM) sind mittlerweile über die zweijährige Umsetzungsphase des Konzeptes hinausgegangen. Zeit, auf das Vollbrachte zurückzublicken.

Als relativ kleine, ländliche KEM stehen wir ganz gut da. Viele Aktionen haben stattgefunden, einige mit viel Beachtung, andere eher im Stillen. In meiner Funktion als KEM-Manager möchte ich allen Dank sagen, die bisher etwas für den Klimaschutz und die Verringerung des Energiebedarfs beigetragen haben.

Danke an die vier Gemeinden und den MitarbeiterInnen auf den Ämtern für die Beschaffung der Datengrundlagen! Danke an die Betriebe, die durch thermische Sanierung den Heizwärmebedarf gesenkt haben! Danke an die Privathaushalte, die Energieberatung angefordert haben, Heizkessel und Gerätetausch durchgeführt, Isolierungen angebracht und Photovoltaikanlagen errichtet haben! Danke an alle, die in Summe über 800 LED-

Lampen über mich erstanden haben und verwenden! Danke an alle sechs Pflichtschulen und einen Kindergarten für den Beitritt zum Klimabündnis und für die tollen Aktionen zum Tag der Sonne!



Die Nutzung von in der Kleinregion erzeugter Energie aus erneuerbaren Quellen ist um mehr als 15 Prozent gestiegen, das ist ein hervorragender Erfolg! Schwieriger als erwartet ist das Ener-

giesparen, vor allem bei der Mobilität. Der Anfang ist gemacht, jetzt gilt es konsequent weiter dran zu bleiben. So bleibt für die vom Klimafonds geförderte KEM-Weiterführungsphase bis Ende Oktober 2015 noch jede Menge zu tun. Wer dazu Ideen hat oder Infos braucht, kann sich gerne an mich wenden.

Kontakt:
Ulrich B. Küntzel,
KEM-ASTEG-Büro
Hauptstraße 23,
3804 Allentsteig
0660 / 31 40 540
kem@asteg.at



Klimaschonend waschen & reinigen

Vortrag am 24. April 2014 um 19:00 Uhr
im Gasthaus Wildrast, Göpfritz/Wild

In Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ bieten wir allen Interessenten der Kleinregion ASTEG einen Vortrag an, bei dem ein Bewusstsein für die Auswirkungen von Wasch- und Reinigungsmitteln auf den Menschen und die Umwelt vermittelt werden soll.

Durch Waschen mit Niedrigtemperatur oder den Verzicht auf Lösemittel



wird CO2 gespart. Außerdem erhalten Sie Produktinformationen und Tipps, wie die eigenen vier Wände kosten- und zeitsparend mit wenig Chemie sauber werden!

Im Rahmen dieses Services erhalten MitarbeiterInnen der Gemeinden eine Schulung über Inhaltsstoffe, Chemikalienkennzeichnung, Haut- und Ar-

Kleinregionen im Waldviertel

Jede Gemeinde des Waldviertels findet sich in einer der 14 Kleinregionen wieder. Die Kleinregion ASTEG ist eine davon. Eine Kleinregion ist eine freiwillige Zusammenarbeit von Gemeinden, mit dem Ziel, die Entwicklung der Region gemeinsamen umzusetzen. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister haben erkannt, dass eine erfolgreiche Zusammenarbeit für bestimmte Projekte (z.B. die aktuelle Bewerbung der Kleinregion ASTEG für die Landesausstellung 2017 im Waldviertel) erfolgreicher und effizienter funktioniert: **Alle. Sind. Teil. Eines. Ganzen.**

Die 14 Kleinregionen werden im Waldviertel durch eine Kleinregionsbetreuung, Frau Barbara Ziegler, unterstützt. Barbara Ziegler ist seit September 2011 im Auftrag des Landes NÖ im Regionalmanagement Niederösterreich Büro Waldviertel tätig. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung der Kleinregionsmanagerinnen und Kleinregionsmanager, Projektberatung und Förderberatung, Unterstützung beim Innen- und Außenmarketing, Vernetzung der Kleinregionen, Vernetzung mit Partnerorganisationen, Vermittlung zwischen Kleinregion und Land NÖ – Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik.



beitsschutz, Sortimentsgestaltung und Reinigungstechnik. In einem Workshop lernen SchülerInnen der neuen Mittelschule Allentsteig u.a. Gefahrensymbole kennen und erfahren, welche Inhaltsstoffe in Putzkästen versteckt sind.

Der Besuch des Vortrages am 24. April 2014 ist für die Besucher kostenlos.



Musterung Jahrgang 1996

Neun Stellungspflichtige aus Allentsteig fuhren zur Musterung nach St. Pölten. Nach der Rückkehr lud StR Weber im Namen der Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen ins GH Stige.



Am Foto v.l.: Patrik Tauber, Daniel Hartl, Michael Fleischhacker, Markus Weidenauer, Michael Wögenstein, Dennis Samper, Florian Hahn, Bernd Fischer, Stefan Kramer, Gertrude Weber.

Bibliotheken-Regionaltagung fand in Allentsteig statt

Am 8. März 2014 fand im großen Sitzungssaal der Stadtgemeinde Allentsteig die Regionaltagung 2014 der Bibliotheken statt. Schwerpunkt der Veranstaltung war die „Kunst aus Büchern“. Veranstalterin Gerlinde Falkensteiner von der Bibliotheksfachstelle der Diözese St. Pölten konnte neben zahlreichen Bibliothekarinnen auch Mag. Manuela Gsell von der Servicestelle Treffpunkt Bibliothek des Landes NÖ begrüßen.



Aus der Pfarre Allentsteig

Bei der Jahresabschlussitzung des Pfarrkirchenrates wurde von Stadtpfarrer Mag. Zenon Gaska die Kirchenrechnung 2013 vorgelegt. Diese wurde vom Pfarrkirchenrat und Kassenprüfer Christoph Graf überprüft, für in Ordnung befunden und vom Pfarrkirchenrat bestätigt.

Vorsitzendenstellvertreter Leopold Weixelbraun lieferte den Finanzbericht über den Pfarrwald und Friedhofsverwalter Johann Schmied den Bericht über die Friedhofsarbeiten im Jahr 2013. Die Arbeiten beinhalteten umfangreiche Maueranierungen, die Wiederherstellung aller Fahr- und Gehwege, die Abholzung des schadhafte Waldstückes, das Einebnen von aufgelassenen Grabstellen, die Errichtung des Gerätehauses mit Zubau, der Neubau des Hauptportales, das Mähen, den Winterdienst und die Pflege von den Priestergräbern.

Stadtpfarrer Mag. Zenon Gaska und die Pfarrkirchenräte der Pfarre St. Ulrich in Allentsteig dankten allen freiwilligen HelferInnen, die in den vergangenen 25 Jahren unter Friedhofsverwalter Johann Schmied unzählige und oft mühsame Arbeitsstunden auf dem Pfarrfriedhof unentgeltlich geleistet haben.

Bei der Jahresabschlussitzung wurde auch das „Pfarrliche Dienstjubiläum“ vom Friedhofsverwalter Johann Schmied gebührend gewürdigt und mit einer Jause und einem Glas Wein gefeiert. Johann Schmied ist seit 35 Jahren als Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat und seit 25 Jahren als Friedhofsverwalter tätig.



Am Foto: vorne Johann Schmied, Pfarrer Mag. Zenon Gaska, Christine Vrzak, Elfriede Mößlacher, hinten Leopold Weixelbraun, Adalbert Hackl jun., Josef Reisinger, Norbert Weghuber

Projektpräsentation über die Stadtkapelle Allentsteig

„Die Musik, die Sie verzaubert“

Unter diesem Motto lud die Projektgruppe der Handelsakademie Waidhofen/T., bestehend aus Benjamin Nossal, Martin Buchtele, Lukas Flicker und Dominik Simon, zu ihrer Projektpräsentation im Musikerheim in Allentsteig. Unter den zahlreichen Gästen waren Direktor Hofrat Mag. Johann Lehr, Betreuungslehrer Mag. Manfred Hartl, Klassenvorstand Mag. Helmut Hutter, Bürgermeister Andreas Kramer und Auftraggeber Obmann Dipl.-Kfm. Peter Hochleitner.

Die angehenden Maturanten entwarfen im Zuge ihres Projektes eine Website für die Stadtkapelle Allentsteig, auf der die Besucher über die Stadtkapelle, deren Aktivitäten und Veranstaltungen informiert werden. Außerdem wurde das Video der Konzertmusikwertung, welches die Gruppe gefilmt hatte, zum ersten Mal öffentlich vorgeführt. Weitere Themen waren die Erstellung eines Quiz, das sich ebenfalls auf der Website befindet, und die Erstellung von Werbematerial für Frühjahrskonzert.



Foto v.l.n.r.: Bürgermeister Andreas Kramer, Katharina Kittler, Kapellmeister Franz Herzog, Benjamin Nossal, Dipl.-Kfm. Peter Hochleitner, Dominik Simon, Lukas Flicker, Martin Buchtele, Mag. Manfred Hartl, GR Mag. Silvia Schleritzko, Direktor Hofrat Mag. Johann Lehr

Nach der Präsentation lud die Stadtkapelle Allentsteig zum Buffet. Der Auftraggeber, die Professoren und die zahlreichen Gäste waren sichtlich beeindruckt von den Leistungen der Schüler. Die Website finden Sie unter <http://www.stadtkapelle-allentsteig.at>. Sie wird in Zukunft von Katharina Kittler betreut.

Klassenkonzerte der Musikschule

Das Stadttheater war der perfekte Rahmen für die Darbietungen der SchülerInnen der Musikschule Allentsteig. Die Musikschullehrerinnen Martina Wurz und Mag. Martina Zimmermann luden Verwandte und Freunde ihrer Schützlinge zu einem Klassenkonzert. Auf Block- und Querflöte sowie steirischer Harmonika, Ziehharmonika und Klavier zeigten die kleinen und großen Künstler ihr Können und wurden dafür vom Publikum mit großem Applaus belohnt. Zwei der Schüler überraschten ihren Vater bzw. Urgroßvater mit einem Geburtstagsständchen, was ein strahlendes Lächeln in die Gesichter der Jubilare zauberte.



Für ein weiteres Klassenkonzert der Musikschullehrer Thomas Käfer und Florian Weiss stellte die Stadtkapelle Allentsteig ihren Probensaal zur Verfügung. Die jungen Künstler brillierten auf Schlagwerk und Saxophon. Rhythmus und exaktes Taktgefühl waren erforderlich, um die anspruchsvollen Stücke vorzuspielen. Die Zuschauer waren bei einem Stück eingeladen, den Takt mitzuschneiden und konnten sich so davon überzeugen, dass „Takt halten“ nicht so leicht ist, wie es sich anhört.



Generalversammlung des ÖKB Allentsteig

Am 9. März 2014 wurde vom ÖKB Stadtverband Allentsteig die Generalversammlung im GH Klang in Allentsteig durchgeführt.



Der ÖKB-Stadtverband Allentsteig hat es sich zur Tradition gemacht, vor der Generalversammlung die heilige Messe in der Stadtpfarrkirche Allentsteig zu besuchen. Im Anschluss begaben sich die Mitglieder ins Gasthaus Klang, wo mit dem Abspielen des Marsches: „Friede und Freiheit“, die Generalversammlung 2014 eröffnet wurde. Obmann Johann Okrina bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme an der Messe und eröffnete die Generalversammlung mit der Begrüßung der Anwesenden. In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte der Obmann, dass sich zurzeit noch 5 Kameraden unter den Mitgliedern befinden, die noch Kriegsdienstler waren. Nach den Berichten über Ausrückungen, Veranstaltungen, Teilnahmen an diversen Veranstaltungen und Versammlungen folgten die Grußworte der Stadtgemeinde Allentsteig, welche in Vertretung des Bürgermeisters StR Susanne Wögenstein sprach, danach folgten die Worte von TÜPL Kommandant Oberst Fritz und dem Hauptbezirksobmann Alfred Huber. Nach den Tätigkeitsberichten des Schriftführers und des Kassiers informierte der Obmann die Gäste über administrative Infos und Vorankündigungen für das laufende Jahr. Die Ehrungen von 55 verdienten ÖKB-Mitgliedern des Stadtverbandes Allentsteig beendeten diesen Tagesordnungspunkt. Im Anschluss fanden die Neuwahlen des Vorstandes. Johann Okrina wurde sowie alle anderen Nominierten einstimmig im Amt bestätigt.



Ein fotografischer Rückblick über die verschiedenen Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres rundete die stimmige Generalversammlung ab. Vor dem Abspielen der NÖ Landeshymne bedankte sich Obmann Okrina mit den Worten: „Die Grundwerte des Vereins, Treue, Ehrlichkeit, Freundschaft und Kameradschaft sollen auch in Zukunft der Bevölkerung und vor allem der Jugend übermittelt werden und Ansporn sein, sich für eine Heimat in Frieden einzusetzen.“

ÖKB veranstaltete Zankerl- und Wurstschnapsen

Im großen Sitzungssaal des Amtshauses Allentsteig fand am 16. März wieder das Zankerl- und Wurstschnapsen des Kameradschaftsbundes Allentsteig statt. Über 900 Karten wurden an den Mann und an die Frau gebracht, mehr als 400 Zankerl und über 50 Wursthängchen konnten von den siegreichen Schnapsern in Empfang genommen werden. Neben Bürgermeister Andreas Kramer, Bürgermeister Karl Elsigan aus Schwarzenau, Kapellmeister Franz Herzog und zahlreichen ÖKB-Abordnungen versuchte eine große Zahl von Schnapsern ihr Kartenglück. Obmann Johann Okrina und sein Team hatten die Veranstaltung wie gewohnt bestens organisiert.



Benefizkonzert des Hilfswerks Allentsteig

Das Hilfswerk Allentsteig veranstaltete im Gasthaus Haider ein Benefizkonzert mit bekannten Musikgruppen. „Die Friedersbacher“, „Die Original Jessnitztaler“ und „Die Krumbacher“ sorgten für gute Unterhaltung. Durch den Abend führten Johann Hinterleitner und Ernst Aigelsreiter, Vereinsobfrau Hermine Dangl hatte zu Beginn zahlreiche Ehrengäste begrüßen können. Am Ende des Programms lieferten sämtliche Musikgruppen ein gemeinsames Finale, das vom Publikum begeistert aufgenommen wurde.



Das Hilfswerk Allentsteig war mit dem Benefizkonzert sehr zufrieden und auch die Gäste freuten sich über einen überaus vergnüglichen, unterhaltsamen Abend.

Faschingdienstag



Am Faschingdienstag waren wieder die Kindergartenkinder in der Stadt unterwegs und verbreiteten gute Laune. Unter anderem besuchten die Gruppen auch das Stadtamt.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2014

3 Wochen in Österreich bedeuten Erholung für Körper und Seele der Kinder aus Weißrussland

Termine: Sa., 28.6. – Fr., 18.7.; Do., 17.7. – Fr., 8.8.; Do., 7.8. – Do., 28.8.



Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt. Seitdem werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150 bis 250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut. Bisher kamen bereits mehr als 3.500 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes in Österreich. Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll.

Informationen: 02742/9005-15466 (Land NÖ Jugendreferat), 0676/9604275 oder www.belarus-kinder.net oder info@belarus-kinder.net

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130,00 geleistet werden. Für Sponsoren (Paten für einzelne Kinder), die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.



Allentsteig - Ehsenbach - Göpfritz/Wild - Hirschbach
Schwarzenau - Vitis - Waidhofen/Thaya Land - Windigsteig
Musikschulbüro: 3902 Vitis, Hauptplatz 16, Tel. 02841/8214-14
office.ms@vitis.gv.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Anmeldung zum Musikschulunterricht Schuljahr 2014/2015

Ab Anfang Mai liegen in den Gemeindeämtern bzw. Stadtamt der Verbandsgemeinden die Anmeldeformulare zur Anmeldung zum Musikschulunterricht für das Schuljahr 2014/2015 auf. Diese können innerhalb des Anmeldezeitraumes auch dort wieder abgegeben werden. Alle SchülerInnen, die bereits im laufenden Schuljahr die Musikschule besuchen, erhalten von ihrer Lehrkraft ein Anmeldeformular.

Die Anmeldung ist **verbindlich** jeweils für **ein Schuljahr** gültig.

Der Anmeldezeitraum läuft von 5. Mai bis 27. Juni 2014!

Die Musikschulleitung ist bemüht, alle fristgerecht eingelangten Anmeldungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu berücksichtigen, behält sich jedoch aufgrund der zu erfüllenden gesetzlichen Vorgaben sowie bei Überschreitung der Kapazitäten für bestimmte Fächer eine Reduzierung der gewünschten Unterrichtseinheiten bzw. eine Abweisung von SchülerInnen vor (Aufnahme in eine Warteliste).

Abschließend weisen wir nochmals darauf hin, dass die Anmeldung in die Musikschule für das gesamte Schuljahr verbindlich ist. Eine Abmeldung während des Schuljahres ist nur schriftlich und in begründeten Fällen (wie z.B. Krankheit, Schul- oder Wohnortwechsel) möglich. Je Schuljahr und Hauptfach werden seitens der Musikschule mindestens 33 Unterrichtseinheiten garantiert. Sollte dies aus schwerwiegenden Gründen (z.B. Krankheit des Lehrers) nicht möglich sein, wird nach dem Schuljahr das anteilige Schulgeld rückerstattet.

Angebotene Unterrichtsfächer:

Elementare Musikpädagogik: Musikgarten (Musikerlebnis für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr in Eltern-Kind-Gruppen)
Musikalische Frühförderung (4. bis 6. Lebensjahr)

Holzblasinstrumente: Blockflöte, Altblockflöte, Querflöte (Anfänger Warteliste!), Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon

Blechblasinstrumente: Flügelhorn, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba

Tasteninstrumente: Steirische Harmonika, Akkordeon
Klavier, Kirchenorgel

Saiteninstrumente: Violine, Viola, Hackbrett, Gitarre, E-Gitarre, Bassgitarre

Schlaginstrumente: Schlagzeug, Schlagwerk, Xylophon/Glockenspiel

Weitere Fächer: Gesang/Stimmbildung, Dirigier- und Ensembleleitung

Ergänzungsfächer: Musikkunde, Jugendorchester, Schlagwerk/Percussion-Ensemble, Popular-Ensemble, Volksmusikensemble, Klarinetten-Ensemble, Blechbläser-Ensemble,



Weitere Auskünfte: Hr. Kreutzer: 0664 / 366 93 62 oder Fr. Reitbrecht: 02841 / 8214-14



Allentsteig - Echtsenbach - Göpfritz/Wild - Hirschnbach
Schwarzenau - Vitis - Waidhofen/Thaya Land - Windigsteig
Musikschulbüro: 3902 Vitis, Hauptplatz 16, Tel. 02841/8214-14
office.ms@vitis.gv.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Instrumente ausprobieren

Interessierte haben die Möglichkeit unter fachkundiger Anleitung der Lehrkräfte Musikinstrumente zu testen und Auskünfte zum Musikschulunterricht im kommenden Schuljahr einzuholen.



Allentsteig:

Samstag, 14. Juni, 14.00 - 15.00 Uhr,
in der Musikschule, Hauptstraße 24

Vitis:

Samstag, 14. Juni, 16.00 - 18.00 Uhr, im Haus der
Musik und Kultur, Schoberdorfstraße 1

Musikschulkonzert

Mehrzwecksaal der Schule Allentsteig
Samstag, 24. Mai, 17.00 Uhr

Konzerte im Haus der Musik und Kultur in Vitis:

Tag der Musikschulen: „Eine Piratengeschichte“
Samstag 10. Mai, 18.00 Uhr

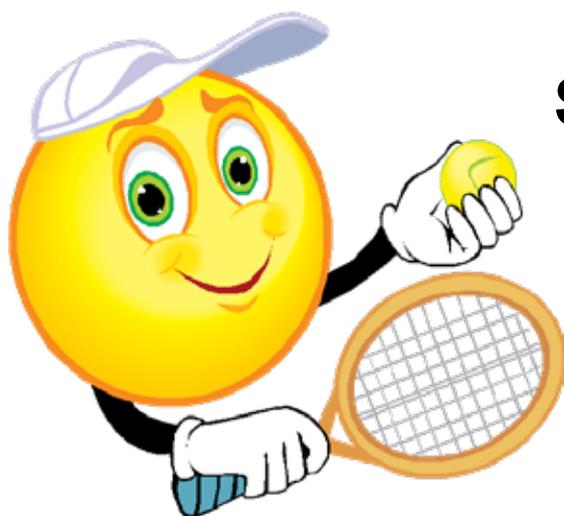
Rock, Pop und Filmmusik - Jugendorchester Smiley
Samstag, 21. Juni, 18.00 Uhr



Mag. Manfred Kreutzer
Musikschulleiter

**Union Sportverein Allentsteig –
Sektion Tennis**

Komm zum Tennis!



**Spiel und Spaß für
Kinder und
Jugendliche
von 4 bis 14**

In zehn Übungseinheiten (jeweils 1 Stunde) können Kinder/Jugendliche entsprechend ihres Alters/Könnens den Tennissport kennenlernen bzw. ihre bereits erlangten Fähigkeiten verbessern!

**Beginn: Samstag, 10. Mai 2014
09.00 bis ca. 11.00 Uhr
am USVA-Tennisplatz**

Weiterführung jeweils an den folgenden Samstagen –
Beginnzeiten je Gruppe über den Vormittag verteilt (zw. 8 und 12 Uhr)

Maximale Gruppengröße 5 Kinder
Gesamtkosten für 10 Einheiten: 50,-- Euro –
bitte beim ersten Termin vor Ort begleichen!

Anmeldung unter
0676/6066250 oder 0676/87772588

Wir freuen uns auf Dich!

Reinhard Waldhör

Christian Lechner



PARTNERSCHAFTSVERANSTALTUNG



SOMMERFEST AUF SCHLOSS ALLENTSTEIG

SAMSTAG 12. JULI 2014

18.30 UHR

Ab 18.30 Uhr: Schlosskonzert mit der
„k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4“

19.45 UHR: Eröffnung mit Moderation

Unterhaltungsmusik mit dem „QUATSCHBERGECHO“

Wiener Cafe - Heuriger mit Musik „Die URVIECHER“ - Sektbar

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
KOMMANDO TÜPL A. 3804 ALLENTSTEIG

EINTRITT FREI

Partner des TÜPL Allentsteig



Waldbrandgefahr

Waldbrandverordnung für den Verwaltungsbezirk Zwettl

Die nach den Bestimmungen des Forstgesetzes 1975 erfolgte großzügige Öffnung des Waldes zu Erholungszwecken für jedermann macht es notwendig, dass vorbeugende Maßnahmen für größtmöglichen Schutz vor Waldbränden gesetzt werden.

Die Bezirkshauptmannschaft Zwettl erlässt daher nachstehende Verordnung zum Schutz der Waldbestände im Verwaltungsbezirk Zwettl:

Gemäß § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975 wird für den Verwaltungsbezirk Zwettl zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Zwettl sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten. Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung. Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldbesitzer oder Verfügungsberechtigte das zuständige Gemeindeamt und die Feuerwehr zu verständigen.

§ 2

Übertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu € 7.270,00 oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Zwettl in Kraft.

Hinweis:

- Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.
- Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

Überhängende Sträucher sind Verkehrshindernis

Immer wieder muss festgestellt werden, dass Äste und Sträucher, welche aus Privatgrundstücken auf öffentliches Gut (Straßen, Wege, Gehsteige usw.) überhängen, den Verkehr behindern oder gar gefährden.

Gemäß § 91 StVO hat die Behörde die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Die Beeinträchtigung betrifft insbesondere die freie Sicht über den Straßen- bzw. Gehsteigverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen.

Alle Grundeigentümer werden daher gebeten, Äste, Sträucher und Bäume dementsprechend einzukürzen oder zu entfernen, damit es zu keiner Behinderung kommt.

Spielplan USV Allentsteig

Die weiteren Fußball-Meisterschaftsheimspiele des USV Allentsteig im Frühjahr in der 2. Klasse Waldviertel Thayatal:

Samstag, 19. April	16:30 Uhr	Langau
Samstag, 3. Mai	16:30 Uhr	Irnfritz
Samstag, 24. Mai	17:00 Uhr	Geras
Donnerstag, 29. Mai	17:00 Uhr	Drosendorf

Der USV Allentsteig freut sich auf Ihren Besuch!

10. Georgiritt

WO: Allentsteig - Jugendwiese
WANN: Sonntag, 27. April 2014

Bis 10:45 Uhr: Eintreffen der Reiter und Fahrer auf der Jugendwiese beim Stadtsee Allentsteig
11:00 Uhr: Pferdesegnung durch Herrn Diakon, Geistlicher Rat Helmut Stockinger
Für das leibliche Wohl der Gäste, Reiter und Pferde wird gesorgt.

Maibaumaufstellen

am Stadtberg
Mittwoch, 30. April 2014
18:30 Uhr



Aufstellen durch die Freiwillige Feuerwehr Allentsteig und Mitarbeiter des Bauhofes der Stadtgemeinde Allentsteig

Musikalische Umrahmung durch die Stadtkapelle Allentsteig

Für Ihr leibliches Wohl sorgt die Fleischerei Klang!

Ankündigung von Veranstaltungen

Sie haben eine Veranstaltung in Allentsteig? Wir tragen sie gerne in den Veranstaltungskalender der Stadtnachrichten und der Homepage www.allentsteig.gv.at ein!

Bitte um Bekanntgabe per E-Mail an gemeinde@allentsteig.gv.at, telefonisch unter 02824/2310 oder persönlich am Stadtamt.

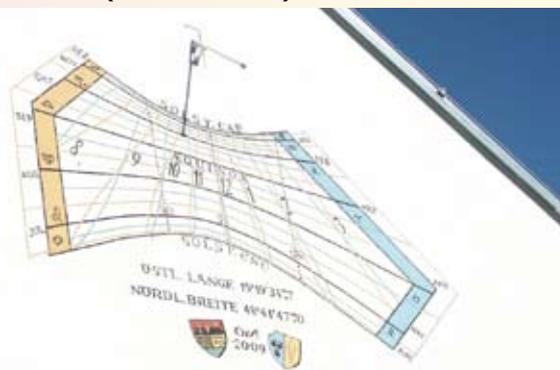
Tag der Sonne

Brunnenplatzl
Freitag, 9. Mai 2014
09:00 Uhr

Stationenbetrieb für Schüler und Erwachsene

DI Kurt Descovich erklärt die Sonnenuhr, nachdem er in einem Workshop an der Neuen Mittelschule Sonnenuhren hergestellt hat.

Organisation durch Klimabündniskoordinatorin STR Gertrude Weber in Zusammenarbeit mit Ulrich Küntzel (KEM ASTEG).



Muttertagsfeier

Stadtamt, großer Sitzungssaal
Freitag, 9. Mai 2014
15:00 Uhr

Die Feier wird von Volksschülern und der Combo der Neuen Mittelschule gestaltet.

Die Stadtgemeinde Allentsteig lädt alle Mütter, Großmütter, Urgroßmütter ... herzlich zur Muttertagsfeier am Stadtamt ein!



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Datum	Praktischer Arzt (nur für dringende Fälle an Samstag, Sonntag und Feiertagen)	Zahnarzt (Wochenenddienst von 9 bis 13 Uhr)
26. - 27. April	Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849/27227	Dr. Kern, Zwettl 02822/51888
1. Mai	Dr. Höbinger, Göpfritz 02825/8444	Dr. Fietz, Zwettl 02822/53568
3. - 4. Mai	Dr. Pistracher, Vitis 02841/8202	Dr. Bilek, Hoheneich 02852/51860
10. - 11. Mai	Dr. Rabady, Windigsteig 02849/2407	Dr. Weissinger, Rappottenstein 02828/8410
17. - 18. Mai	Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849/27227	Dr. Rozic, Kirchberg/Walde 02854/6575
24. - 25. Mai	Dr. Danzinger, Allentsteig 02824/2609	Dr. Müller-Bruckschw., Zwettl 02822/20920
29. Mai	Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849/27227	Dr. Kattner, Vitis 02841/8610
31. Mai - 1. Juni	Dr. Höbinger, Göpfritz 02825/8444	Dr. Pichler, Horn 02982/2395
7. - 8. Juni	Dr. Zobernig, Schwarzenau 02849/27227	Dr. Blabensteiner, Schweiggers 02829/70033
9. Juni	Dr. Pistracher, Vitis 02841/8202	Dr. Blabensteiner, Schweiggers 02829/70033
14. - 15. Juni	Dr. Höbinger, Göpfritz 02825/8444	Dr. Mohamed, Heidenreichstein 02862/52496
19. Juni	Dr. Rabady, Windigsteig 02849/2407	Dr. Stanek-Lemp, Horn 02982/3239
21. - 22. Juni	Dr. Pistracher, Vitis 02841/8202	Dr. Khemiri, Schwarzenau 02849/27141
28. - 29. Juni	Dr. Danzinger, Allentsteig 02824/2609	Dr. Atassi, Gmünd 02852/54385

Veranstaltungskalender ASTEG

Echsenbach

Do, 1.5. Maibaumaufstellen

Marktplatz, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Echsenbach, 15 Uhr

So, 4.5. Florianimesse

mit Fahrzeugsegnung, anschließend Tag der Feuerwehr am Festgelände Echsenbach

So, 11.5. Pfarrkaffee

der Katholischen Jugend im Pfarrheim, 9-12 Uhr, Reinerlös wird für soziale Zwecke gespendet.

24.-25.5. Zimmergewehrschießen

des ÖKB im Hof Gasthof Klang; Sa: 17-22 Uhr, So: 9.30-18 Uhr, ab 13 Uhr Neuwirth-Cup

7.-9.6. Pfingstheuriger

im Gasthaus Mayrhofer in Großkainraths

13.-15.6. Sommer-Wiesn

Veranstalter: FF Echsenbach und SC Hartl Haus

Sa, 21.6. Sonnwendfeier

in Gerweis, 19 Uhr

Fr, 27.6. 88.6 School's Out Party

am Festgelände in Echsenbach

28.-29.6. Kirtag

im Gasthaus Mayrhofer in Großkainraths

Göpfritz/Wild

Do, 24.4. Vortrag „Klimaschonend waschen & reinigen“

im Gasthaus Wildrast, 19 Uhr

Fr, 25.4. „Aphrodites Zimmer“

Theatergruppe Göpfritz/Wild, 20 Uhr; Weitere Termine: 26.4., 3.5.

24.-25.5. Feuerwehrfest in Scheideldorf

Di, 27.5. Konzert der Musikschule

Kulturstadl Göpfritz/Wild, 18.30 Uhr

31.5.-1.6. Feuerwehrfest in Weinpolz

6.-8.6. Pfingstfest FF Breitenfeld

Sa, 14.6. Sonnwendfeier ÖVP Göpfritz in Breitenfeld

Sa, 14.6. vida NÖ Landeswandertag

Start beim Sportplatz 9-11 Uhr, Startgeld: € 2,-

Schwarzenau

Mo, 28.4. Europa-Dialog zur EU-Wahl

Bahnhotel Helletzgruber, Beginn 19 Uhr

Do, 8.5. „Rückenschule“

Vortrag mit praktischen Übungen, 13.30 Uhr, Bahnhotel Helletzgruber

Sa, 10.5. Fahrkartenautomatenschulung

in Gmünd, mit Besichtigung des neuen Schmal-spurbahnhofes, Anmeldung 0664/88341004

16.-17.5. Feuerwehrfest FF Stögersbach

Sa, 24.5. Eröffnung Kindergarten

mit Tag der offenen Tür, Beginn 9.30 Uhr

Sa, 24.5. Abschlusskonzert

Musikschule Vitis, Musikh. Gr.haselbach, 14 Uhr

24.-25.5. Flohmarkt

alter Sportplatz, jeweils 8-17 Uhr

So, 25.5. Märchenwandertag

Fr, 6.6. Bunter Nachmittag

14 Uhr, Bahnhotel Helletzgruber

So, 8.6. Pfingstkonzert

des Musikvereins Großhaselbach, Döllersstadl Großhaselbach, Beginn 20.00 Uhr

13.-14.6. Wiesenfest

Veranstalter: ÖVP-Gemeindepartei Schwarzenau

So, 22.6. Gemütlicher Nachmittag

Bahnhotel Helletzgruber, Beginn 14 Uhr

Veranstaltungskalender Allentsteig

Sa, 26. April

Fußwallfahrt nach Waldenstein
Altkleidersammlung des Roten Kreuzes

Sa, 26. April, 20 Uhr

Frühjahrskonzert Stadtkapelle Allentsteig
Turnsaal Landesjugendheim Allentsteig

Sa-So, 26.-27. April

Tag der offenen Tür in der Gärtnerei Hackl

Mittwoch, 30. April, 18.30 Uhr

Maibaumaufstellen am Stadtberg

Sa, 3. Mai, 16.30 Uhr

USV Allentsteig – Irnfritz
Meisterschaftsheimspiel, Sportplatz Allentsteig

Fr, 9. Mai, vormittags

Tag der Sonne am Brunnenplatzl

Fr, 9. Mai, 15 Uhr

Muttertagsfeier im Amtshaus Allentsteig

Mi, 14. Mai, 18.30 Uhr

Vortrag im Landesklinikum Allentsteig
„Durchblutungsstörungen des Herzens – Vorbeugung, Erkennung, Behandlung“, Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael Hirschl MSc

Fr, 16. Mai

Jahrmarkt in der Hauptstraße

Sa, 17. Mai, 10 Uhr

Firmung in Allentsteig

Sa, 17. Mai

Fußwallfahrt und Maiandacht Oberndorf

So, 18. Mai, 9.30 Uhr

Erstkommunion in Allentsteig

Sa, 24. Mai, 17 Uhr

USV Allentsteig – Geras
Meisterschaftsheimspiel, Sportplatz Allentsteig

Sa, 24. Mai, 17 Uhr

Abschlusskonzert der Musikschule
Mehrzwecksaal der Schule

Do, 29. Mai, 17 Uhr

USV Allentsteig – Drosendorf
Meisterschaftsheimspiel, Sportplatz Allentsteig

Do, 5. Juni, 10.45 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung im Amtshaus

Fr, 6. Juni

Tag der offenen Tür Hilfswerk Allentsteig

Sa-Mo, 7.-9. Juni

Schacherlmarkt
im Gasthaus Haider, Thaua

Sa-So, 7.-8. Juni

Heuriger am Tennisplatz

Sa, 7. Juni

Pfingstball im Gh. Neubauer, Bernschlag

Sa, 14. Juni, 14-15 Uhr

Tag der offenen Tür in der Musikschule
mit Ausprobieren von Instrumenten

Sa, 14. Juni

ÖKB-Heuriger

Mi, 18. Juni, 18.30 Uhr

Vortrag im Landesklinikum Allentsteig
„Die Schaufensterkrankheit – Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten“, OA Dr. A. Eichwalder

Fr, 20. Juni

Sonnwendfeier

So, 22. Juni, 8 Uhr

Fronleichnamsmesse mit Prozession

Sa-So, 28.-29. Juni

Ulrichkirtag im Gasthaus Kratochvil

Do, 3. Juli, 10.45 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung im Amtshaus

Fr-So, 4.-6. Juli

Allentsteiger Stadtfest am See

Sa, 12. Juli, 18 Uhr

Sommerfest im Schloss Allentsteig